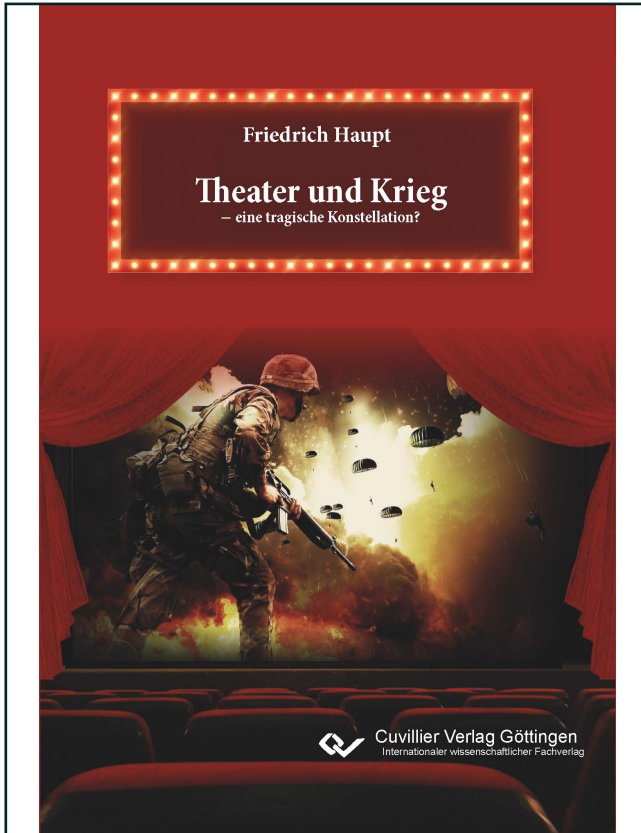




Friedrich Haupt (Autor)
Theater und Krieg - eine tragische Konstellation?



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/9008>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Theorie des Tragischen	9
1.1 Aristoteles' Wahrscheinlichkeit und Lehmanns Schrecken	11
1.2 Nietzsche und die Verzauberung	13
1.3 Artaud und die Grausamkeit	18
1.4 Krise als dramatische Voraussetzung	20
2. Theorie des Krieges	24
2.1 Clausewitz und die Staatspolitik	25
2.2 Handel, Handlung und Takt	30
2.3 Kriegerischer Naturzustand	33
3. Aischylos: Die Perser	37
3.1 Antike Kriegführung und Dionysien	38
3.2 Mythos und Geschichte	41
3.3 Heimaterde als Rückversicherung der eigenen Identität	48
3.4 Atossas Traum als Vorahnung	50
3.5 Botenbericht und Chorklagen	55
3.6 Der Orakelspruch als Freispruch des Xerxes	62
3.7 Göttliche Einbettung der Perserklage	66
4. Andreas Gryphius: Horribilicribrifax Teutsch	71
4.1 Das Komische und der Krieg	71
4.2 Die Capitano-Figur als Militärparodie in der Commedia dell'arte	76
4.3 Verdopplung als Abgrenzung und deutsche Eigenart	84
4.4 Ehe als Stabilisierungsfaktor nach kriegsbedingter Verarmung	87
4.5 Entlarvung der Maulhelden durch ihre Diener	93
4.6 Derbheit in dionysischer Tradition	97
4.7 Kommunikation der Unzulänglichkeiten	100
4.8 Sprachlicher Verfall als Sinnbild für das Soldatenwesen	106

5.	Heinrich von Kleist: Die Hermannschlacht	111
5.1	Topographische Kriegseinbettung in der Heimat Erde	112
5.2	Totalisierung des Krieges durch den Partisanen	121
5.3	Die Komponente des Zufalls im Angesicht des Schicksals	126
5.4	Der Entschluss zur Tat im Akt des Sich-Entschließens	130
5.5	Die Verwandlung Thusneldas in die Bärin von Cheruska	135
5.6	Der chorische Bardengesang als Wiege des Krieges	140
6.	Karl Kraus: Die letzten Tage der Menschheit	145
6.1	Lesedrama – die Kunst des Vortragens	146
6.2	Das Zitat als Ausdruck der Sprachkritik	149
6.3	Zeitungsmeldungen: Die Presse als Sprachrohr	151
6.4	Sensationsgier in Menschengestalt: Die Schalek	156
6.5	Kriegsspiel im Theater und Kinderzimmer	160
6.6	Das Komische im Weltkrieg	163
6.7	Entmenschlichung bis zum Untergang	168
7.	Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür	174
7.1	Die Entwertung Gottes durch den Krieg	176
7.2	Beckmann – sich selbst entrückt	179
7.3	Erinnerung als Bürde	182
7.4	Verantwortung und Traum: Der Chor der Toten	187
7.5	Toller Vergleich – ein expressionistischer Seitenblick	190
7.6	Sehnsuchtsort Familie	193
7.7	Das schreiende Herz im Angesicht der eigenen Kreatürlichkeit	196
7.8	Gottlose Jugend – Verrat an einer Generation	200
8.	Krieg in der Dramatik – Verbindungslinien	210
8.1	Mythos	211
8.2	Charaktere	218
8.3	Sprache	225
8.4	Ausblick	232
	Literaturverzeichnis	234